

# Vertragsentwurf Wärmelieferung

zwischen

## Auftragnehmers

- nachfolgend „Auftragnehmer“ oder „Wärmelieferant“ genannt -
- und

## Stadtwerke Warstein

- nachfolgend „Auftraggeber“ oder „Wärmeabnehmer“ genannt -
- wird folgender Wärmeliefervertrag geschlossen:

## § 1 Vertragsparteien, Vertragsgegenstand und Abnahmestelle

(1) Der Auftragnehmer liefert dem Auftraggeber Wärme zur Versorgung der vertraglich bestimmten Abnahmestelle(n). Die Wärme wird in Kilowattstunden (kWh) gemessen und abgerechnet. Die konkrete(n) Abnahmestelle(n), etwaige technische Leistungswerte, die Eigentums- und Übergabegrenze sowie die Ansprechpartner der Parteien sind in **Anlage 1** zu diesem Vertrag festzulegen.

(2) Gegenstand dieses Vertrages ist die kontinuierliche und bedarfsgerechte Lieferung von Wärme durch den Auftragnehmer an den Auftraggeber einschließlich aller hierfür erforderlichen Leistungen des Auftragnehmers.

(3) Der Auftragnehmer übernimmt im Rahmen dieses Vertrages insbesondere:

- die vollständige Wärmelieferung,
- den Betrieb der Wärmeerzeugungs- und Wärmebereitstellungsanlage,
- die Brennstoffversorgung, insbesondere mit Holzhackschnitzeln oder vergleichbaren biogenen Brennstoffen,
- die laufende technische Betreuung,

- die Wartung und Instandhaltung der vom Auftragnehmer betriebenen anlagenbezogenen Einrichtungen,
- die Störungsannahme und Störungsbeseitigung nach Maßgabe dieses Vertrages.

## § 2 Leistungsumfang des Auftragnehmers

(1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Wärmeversorgung ganzjährig, fortlaufend und nach dem tatsächlichen Bedarf des Auftraggebers an der vertraglich vereinbarten Übergabestelle sicherzustellen.

(2) Der Auftragnehmer ist für die ordnungsgemäße Betriebsführung der Wärmeerzeugungsanlage verantwortlich. Hierzu gehören insbesondere:

- Beschaffung und Einsatz geeigneter Brennstoffe,
- Bedienung, Überwachung und Optimierung des Anlagenbetriebs,
- Durchführung von Wartungs-, Pflege- und Instandhaltungsarbeiten,
- Organisation gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen,
- Einhaltung der einschlägigen öffentlich-rechtlichen Anforderungen,
- Vorhaltung eines angemessenen Störungsdienstes.

(3) Der Auftragnehmer ist berechtigt, sich zur Erfüllung seiner Pflichten fachkundiger Dritter zu bedienen. Für deren Verhalten haftet er nach den gesetzlichen Vorschriften.

## § 3 Pflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber stellt die für die Wärmelieferung erforderlichen tatsächlichen und rechtlichen Voraussetzungen an der Abnahmestelle sicher. Er gewährt dem Auftragnehmer oder dessen Beauftragten nach vorheriger Abstimmung Zugang zu den für Betrieb, Wartung, Instandhaltung, Prüfung, Ablesung und Entstörung erforderlichen Räumen und technischen Einrichtungen.

(2) Der Auftraggeber hat Störungen, Auffälligkeiten oder erkennbare Mängel an den ihn betreffenden Anlagenteilen dem Auftragnehmer unverzüglich mitzuteilen.

(3) Änderungen an kundenseitigen Anlagen, Erweiterungen von Verbrauchseinrichtungen sowie Nutzungsänderungen mit Einfluss auf Leistungsbedarf, Lastgang oder Abrechnungsparameter sind

dem Auftragnehmer rechtzeitig schriftlich anzuzeigen. Entsprechende Mitteilungspflichten sind in der AVBFernwärmeV für Änderungen preislicher Bemessungsgrößen oder der vorzuhaltenden Leistung vorgesehen.

## **§ 4 Wärmebereitstellung, Betriebssicherheit und Versorgungsstandard**

(1) Der Auftragnehmer stellt die Wärme im vereinbarten Umfang an der Übergabestelle bereit. Maßgeblich sind die technischen Parameter gemäß Anlage 1 und etwaige technische Anschlussbedingungen.

(2) Die Versorgung erfolgt bedarfsgerecht. Der Auftragnehmer schuldet keine über den vertraglich vereinbarten Leistungsumfang hinausgehende Reserveleistung, soweit dies nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(3) Betriebsnotwendige Unterbrechungen, insbesondere für Wartungs-, Prüf- oder Instandsetzungsarbeiten, sind zulässig, soweit sie auf das erforderliche Maß beschränkt werden. Planbare Unterbrechungen sind dem Auftraggeber rechtzeitig, in der Regel mindestens 10 Werktage zuvor, anzukündigen, sofern nicht dringende Gründe entgegenstehen. Nach der AVBFernwärmeV sind beabsichtigte, nicht nur kurzfristige Unterbrechungen rechtzeitig mitzuteilen; betriebsnotwendige Arbeiten dürfen eine Unterbrechung rechtfertigen.

(4) Der Auftragnehmer hat Störungen und Unregelmäßigkeiten der Versorgung unverzüglich im Rahmen des technisch und wirtschaftlich Zumutbaren zu beheben.

## **§ 5 Messung der Wärmelieferung**

(1) Die gelieferte Wärmemenge wird durch einen zugelassenen und geeichten Wärmehesähler in Kilowattstunden (kWh) erfasst. Für die verbrauchsabhängige Abrechnung ist nach der AVBFernwärmeV eine den eichrechtlichen Vorschriften entsprechende Messeinrichtung zu verwenden.

(2) Art, Anzahl, Größe und Einbauort der Mess- und Regeleinrichtungen bestimmt der Auftragnehmer unter Wahrung der berechtigten Interessen des Auftraggebers, soweit gesetzlich nichts Abweichendes vorgeschrieben ist.

(3) Soweit Messwerte wegen Ausfalls, Defekts, Wartung oder fehlender Ablesbarkeit vorübergehend nicht vorliegen, ist der Auftragnehmer berechtigt, den Verbrauch nach den gesetzlichen Vorgaben und unter angemessener Berücksichtigung der tatsächlichen Verhältnisse zu schätzen. Die AVBFernwärmeV sieht hierfür eine Schätzung anhand vorheriger oder nachfolgender Vergleichszeiträume bzw. des Vorjahresverbrauchs vor.

(4) Jede Partei kann nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften die Nachprüfung der Messeinrichtungen verlangen. Ergibt die Prüfung eine nicht unerhebliche Ungenauigkeit, erfolgt eine Korrektur der Abrechnung nach den gesetzlichen Regeln.

## § 6 Preise und Vergütung

(1) Die Vergütung für die Wärmelieferung setzt sich aus folgenden Preisbestandteilen zusammen:

- **Arbeitspreis** für die tatsächlich gelieferte Wärmemenge in Euro pro kWh,
- optional ein **Grundpreis** in Euro pro Monat oder Euro pro Jahr für die Vorhaltung der Lieferbereitschaft, des Betriebs, der Anlagenverfügbarkeit und weiterer verbrauchsunabhängiger Leistungen.

(2) Sofern die Parteien bei Vertragsschluss noch keine endgültigen Preise vereinbaren, gilt bis zur Ergänzung durch ein unterzeichnetes Preisblatt folgende Musterstruktur:

Preisbestandteil	Musterregelung
Arbeitspreis	EUR ____ netto pro kWh
Grundpreis (optional)	EUR ____ netto pro Monat
Umsatzsteuer	jeweils in gesetzlicher Höhe
Zahlungsziel	14 Tage nach Zugang der Rechnung

(3) Der Arbeitspreis vergütet insbesondere Brennstoffkosten, Hilfsenergie, betriebsabhängige Wartung sowie sonstige mengenabhängige Kosten der Wärmeerzeugung und -lieferung. Der Grundpreis vergütet insbesondere Vorhaltung, Betriebsführung, Anlagenmanagement, Bereitschafts- und Fixkosten.

(4) Sämtliche Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

### Bankverbindungen:

Sparkasse Hellweg-Lippe

DE77 4145 0075 0013 0588 88

### Umsatzsteuer-ID:

DE125696022

## § 7 Abrechnung und Zahlung

- (1) Die Abrechnung erfolgt **monatlich** auf Grundlage des tatsächlichen, am geeichten Wärmehzähler erfassten Verbrauchs in kWh.
- (2) Die Rechnung hat mindestens den Abrechnungszeitraum, die gemessene oder zulässigerweise geschätzte Wärmemenge, den anzuwendenden Arbeitspreis, einen etwaigen Grundpreis, die Umsatzsteuer sowie den Gesamtbetrag nachvollziehbar auszuweisen.
- (3) Rechnungen sind 14 Kalendertage nach Zugang ohne Abzug zur Zahlung fällig, sofern in der Rechnung kein späterer Fälligkeitstermin angegeben ist.

## § 8 Preisanpassung

- (1) Ändern sich die Kosten der Wärmeerzeugung oder Wärmebereitstellung wesentlich, insbesondere durch Veränderungen bei
- Brennstoffkosten für Holzhackschnitzel oder sonstige biogene Brennstoffe,
  - Stromkosten,
  - Lohn- und Wartungskosten,
  - gesetzlichen Abgaben, Steuern oder sonstigen hoheitlich veranlassten Belastungen,
  - Kosten aufgrund neuer gesetzlicher oder behördlicher Anforderungen,
- so kann jede Partei eine Anpassung der vertraglichen Preise nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen verlangen.
- (2) Preisänderungsklauseln müssen nach § 24 Abs. 4 AVBFernwärmeV die Kostenentwicklung bei Erzeugung und Bereitstellung der Fernwärme sowie die Verhältnisse auf dem Wärmemarkt angemessen berücksichtigen und die Berechnungsfaktoren vollständig und verständlich ausweisen.
- (3) Die Parteien vereinbaren daher, dass ein Preisblatt als **Anlage 2** Bestandteil dieses Vertrages wird. Darin sind insbesondere festzulegen:

### Bankverbindungen:

Sparkasse Hellweg-Lippe

DE77 4145 0075 0013 0588 88

### Umsatzsteuer-ID:

DE125696022

- Basisarbeitspreis und ggf. Basisgrundpreis,
- Basiszeitpunkt,
- maßgebliche Indizes oder Referenzwerte,
- Gewichtung der Kostenfaktoren,
- Anpassungszeitpunkt und Berechnungsmethode.

(4) Bis zur finalen Ausgestaltung der Preisgleitklausel gilt als Muster:

- Arbeitspreis-Anpassung nach Entwicklung eines Brennstoff-/Biomassekostenindex sowie eines Strom- oder Erzeugerkostenindex,
- Grundpreis-Anpassung nach Entwicklung eines Lohn- oder Verbraucherpreisindex,
- Anpassung höchstens einmal jährlich zum 1. Januar eines Kalenderjahres, sofern keine zwingenden gesetzlichen Änderungen eine frühere Anpassung erfordern.

(5) Preisänderungen sind dem Auftraggeber in Textform mit nachvollziehbarer Berechnung mindestens 6 Wochen vor ihrem Wirksamwerden mitzuteilen.

## § 9 Wartung, Instandhaltung und technische Betreuung

(1) Der Auftragnehmer übernimmt die Wartung, Instandhaltung und technische Betreuung der von ihm betriebenen Wärmeerzeugungs- und Wärmebereitstellungsanlagen.

(2) Wartung und Instandhaltung sind vorbeugend und fachgerecht nach den anerkannten Regeln der Technik sowie unter Beachtung der Herstellerangaben, gesetzlichen Vorgaben und behördlichen Auflagen durchzuführen.

(3) Erforderliche Instandsetzungen und der Austausch verschlissener oder defekter Komponenten, die dem Verantwortungsbereich des Auftragnehmers zuzuordnen sind, erfolgen auf Kosten des Auftragnehmers, soweit nicht ein Schaden vom Auftraggeber oder dessen Erfüllungsgehilfen verursacht wurde.

(4) Die Verantwortlichkeit des Auftraggebers für seine Kundenanlage hinter der vereinbarten Übergabegrenze bleibt unberührt. Die AVBFernwärmeV weist die Verantwortung für die Anlage hinter dem Hausanschluss grundsätzlich dem Anschlussnehmer zu.

### Bankverbindungen:

Sparkasse Hellweg-Lippe

DE77 4145 0075 0013 0588 88

### Umsatzsteuer-ID:

DE125696022

## § 10 Störungen und Ausfälle

- (1) Der Auftragnehmer richtet einen angemessenen Störungsdienst ein und stellt sicher, dass Störungsmeldungen während der üblichen Betriebszeiten und in dringenden Fällen auch außerhalb dieser Zeiten entgegengenommen und bearbeitet werden.
- (2) Bei Störungen oder Ausfällen der Wärmelieferung wird der Auftragnehmer unverzüglich alle angemessenen Maßnahmen zur Fehleranalyse, Eingrenzung und Beseitigung der Störung einleiten.
- (3) Soweit die Versorgung infolge höherer Gewalt, behördlicher Maßnahmen, Ausfall von Vorlieferanten, unvorhersehbarer technischer Defekte, Netzstörungen, Rohstoffmangel trotz ordnungsgemäßer Vorsorge oder sonstiger Umstände unterbrochen wird, die der Auftragnehmer nicht zu vertreten hat und deren Beseitigung ihm wirtschaftlich nicht zugemutet werden kann, ruhen die Leistungspflichten für die Dauer und den Umfang der Störung. Die AVBFernwärmeV erkennt höhere Gewalt und sonstige unzumutbare Hindernisse als Befreiungsgrund von der Versorgungspflicht an.
- (4) Die von einer höheren Gewalt betroffene Partei hat die andere Partei unverzüglich über Eintritt, voraussichtliche Dauer und Ende des Ereignisses zu informieren. Transparente Anzeigepflichten werden für Force-Majeure-Klauseln als übliche und rechtssichere Gestaltung hervorgehoben.
- (5) Dauert eine vollständige Unterbrechung der Wärmelieferung aus Gründen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, länger als \_\_\_\_ zusammenhängende Kalendertage, werden die Parteien unverzüglich über zumutbare Übergangsmaßnahmen und etwaige angemessene Minderungs- oder Ersatzregelungen verhandeln.

## § 11 Haftung

- (1) Die Haftung für Schäden infolge Unterbrechung der Wärmelieferung oder Unregelmäßigkeiten in der Belieferung richtet sich vorrangig nach § 6 AVBFernwärmeV, soweit dessen Anwendungsbereich eröffnet ist.
- (2) Im Übrigen haften die Parteien einander nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit in diesem Vertrag nichts Abweichendes geregelt ist.
- (3) Für einfache Fahrlässigkeit haften die Parteien – vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Vorschriften – nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). In diesem Fall

ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Diese Struktur entspricht typischen Haftungsklauseln in Wärmelieferverträgen.

(4) Die Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie in Fällen zwingender gesetzlicher Haftung.

(5) Die geschädigte Partei hat den geltend gemachten Schaden der anderen Partei unverzüglich mitzuteilen.

## **§ 12 Vertragslaufzeit und ordentliche Kündigung**

(1) Dieser Vertrag tritt mit Unterzeichnung durch beide Parteien in Kraft.

(2) Die feste Vertragslaufzeit beginnt mit Vertragsunterzeichnung und endet ohne dass es einer Kündigung bedarf am **31.12.2027**.

(3) Eine ordentliche Kündigung vor Ablauf der festen Vertragslaufzeit ist ausgeschlossen, soweit in diesem Vertrag nichts anderes bestimmt ist.

## **§ 13 Sonderkündigungsrechte und außerordentliche Kündigung**

(1) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien unberührt.

(2) Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

- eine Partei trotz schriftlicher Abmahnung wesentlich gegen vertragliche Pflichten verstößt und den Verstoß nicht innerhalb angemessener Frist abstellt,
- der Auftraggeber fällige und unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Forderungen trotz Mahnung nicht bezahlt,
- die Wärmelieferung aus vom Auftraggeber zu vertretenden Gründen dauerhaft unmöglich wird,
- über das Vermögen einer Partei die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beantragt und nicht nur mangels Masse abgelehnt wird,



(3) Im Fall einer wesentlichen, dauerhaften und wirtschaftlich oder technisch erheblichen Änderung der tatsächlichen Grundlagen der Wärmeversorgung, die bei Vertragsabschluss nicht vorhersehbar war, werden die Parteien zunächst über eine Vertragsanpassung verhandeln. Scheitert eine zumutbare Anpassung binnen 30 Kalendertagen nach schriftlicher Aufforderung, kann jede Partei diesen Vertrag aus wichtigem Grund zum Monatsende kündigen.

## § 14 Erweiterung der Wärmeversorgung

(1) Der Auftraggeber kann während der Vertragslaufzeit eine Erweiterung der Wärmeversorgung auf zusätzliche Einheiten verlangen, insbesondere auf weitere Bestandsgebäude, zusätzliche Wohneinheiten, Verwaltungsgebäude oder ein Altersheim, soweit die technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.

(2) Der Auftragnehmer prüft ein entsprechendes Erweiterungsverlangen innerhalb angemessener Frist auf technische Machbarkeit, verfügbaren Leistungsbedarf, Investitionsbedarf, Brennstoffbedarf und betriebliche Auswirkungen.

(3) Ergibt die Prüfung, dass eine Erweiterung möglich ist, schließen die Parteien eine schriftliche Nachtragsvereinbarung, in der insbesondere geregelt werden:

- zusätzliche Abnahmestellen,
- erforderliche Umbau- oder Erweiterungsmaßnahmen,
- Anpassung von Arbeitspreis und/oder Grundpreis,
- geänderte Leistungswerte,
- etwaige Investitionskostenzuschüsse,
- Beginn der erweiterten Belieferung.

(4) Sofern durch die Erweiterung zusätzliche Anlagen, Netzteile, Übergabestationen oder wesentliche Mehrleistungen erforderlich werden, ist der Auftragnehmer berechtigt, eine angemessene Anpassung der Vertragskonditionen, insbesondere des Grundpreises, des Arbeitspreises oder gesonderter Investitionsbeiträge, zu verlangen.

## § 15 Höhere Gewalt

(1) Höhere Gewalt ist ein von außen kommendes, auch bei Anwendung äußerster vernünftigerweise zu erwartender Sorgfalt nicht abwendbares Ereignis. Als Fälle höherer Gewalt gelten insbesondere Naturereignisse, Brand, Explosion, Krieg, terroristische Handlungen, behördliche Eingriffe, Arbeitskämpfe, Pandemien, Energie- oder Rohstoffengpässe, Ausfälle von Transportketten sowie sonstige unvorhersehbare und unabwendbare Ereignisse vergleichbarer Art. Die AVBFernwärmeV nennt höhere Gewalt ausdrücklich als Befreiungsgrund; auch typische AGB-Klauseln erfassen behördliche Eingriffe, Streiks, Energie- oder Rohstoffschwierigkeiten sowie Betriebsstörungen.

(2) Für die Dauer und den Umfang des Ereignisses ruhen die hiervon betroffenen Leistungspflichten, soweit und solange die Leistung unmöglich oder unzumutbar erschwert ist.

(3) Die betroffene Partei ist verpflichtet, die Auswirkungen des Ereignisses nach besten Kräften zu mindern und die andere Partei unverzüglich zu informieren.

(4) Dauert ein Ereignis höherer Gewalt länger als 3 Monate an, sind die Parteien verpflichtet, unverzüglich Verhandlungen über eine Anpassung dieses Vertrages aufzunehmen. Kommt innerhalb weiterer 30 Kalendertage keine Einigung zustande, kann jede Partei den Vertrag aus wichtigem Grund schriftlich kündigen.

## § 16 Zutrittsrechte, Eigentums- und Verantwortungsgrenzen

(1) Der Auftraggeber gewährt dem Auftragnehmer und dessen ordnungsgemäß legitimierten Beauftragten Zutritt zu Grundstücken, Gebäuden und Räumen, soweit dies zur Installation, Prüfung, Wartung, Instandhaltung, Ablesung, Entstörung oder Wahrnehmung sonstiger Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag erforderlich ist. Ein entsprechendes Zutrittsrecht ist auch in § 16 AVBFernwärmeV vorgesehen.

(2) Die Eigentums-, Betriebs- und Verantwortungsgrenze zwischen den Parteien wird in Anlage 1 technisch und zeichnerisch festgelegt.

(3) Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, bleibt die Kundenanlage hinter der festgelegten Übergabegrenze im Verantwortungsbereich des Auftraggebers.

## § 17 Vertragsübernahme und Rechtsnachfolge

(1) Der Auftragnehmer ist berechtigt, diesen Vertrag mit allen Rechten und Pflichten auf ein wirtschaftlich, technisch und personell leistungsfähiges verbundenes oder beauftragtes Unternehmen zu übertragen, sofern die berechtigten Interessen des Auftraggebers hierdurch nicht beeinträchtigt werden. Die Übertragung ist dem Auftraggeber rechtzeitig in Textform mitzuteilen. Eine vergleichbare Vertragsübernahmemöglichkeit ist in Musterverträgen häufig vorgesehen.

(2) Der Auftraggeber ist verpflichtet, im Falle einer Veräußerung oder sonstigen Übertragung der versorgten Liegenschaft dem Rechtsnachfolger den Eintritt in diesen Vertrag aufzuerlegen, soweit rechtlich zulässig.

## § 18 Vertraulichkeit und Datenschutz

(1) Die Parteien behandeln vertrauliche kaufmännische, technische und betriebliche Informationen der jeweils anderen Partei vertraulich, soweit keine gesetzliche Offenlegungspflicht besteht.

(2) Personenbezogene Daten werden ausschließlich im Rahmen der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet.

## § 19 Schlussbestimmungen

(1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages einschließlich dieser Schriftformklausel bedürfen der Schriftform, soweit nicht gesetzlich eine strengere Form vorgeschrieben ist.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gilt eine wirksame Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der weggefallenen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt für Vertragslücken.

(3) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(4) Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz des Auftraggebers oder – bei Klagen des Auftragnehmers gegen einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen – der gesetzlich zulässige Gerichtsstand nach § 34 AVBFernwärmeV.

(5) Anlagen zu diesem Vertrag sind wesentliche Vertragsbestandteile. Vorgesehen sind insbesondere:

- Anlage 1: Abnahmestelle(n), technische Daten, Übergabegrenze, Ansprechpartner
- Anlage 2: Preisblatt und Preisgleitklausel
- Anlage 3: ggf. technische Anschlussbedingungen / Betriebskonzept

## Unterschriften

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Für den Auftragnehmer

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Name/Funktion: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Für den Auftraggeber

**Stadtwerke Warstein**

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Name/Funktion: \_\_\_\_\_

## Hinweise zur praktischen Finalisierung

Vor Unterzeichnung sollten insbesondere folgende Punkte in den Anlagen konkret ergänzt werden:

- genaue Lieferadresse und ggf. mehrere Abnahmestellen,
- technische Leistungsdaten und Eigentums-/Übergabegrenze,
- verbindliches Preisblatt mit Netto-/Bruttopreisen,
- konkrete Preisgleitklausel,
- Störungsnummern und Reaktionszeiten,
- Regelung zu etwaigen Investitionen, falls Anlagenteile neu errichtet oder erweitert werden.

### Bankverbindungen:

Sparkasse Hellweg-Lippe

DE77 4145 0075 0013 0588 88

### Umsatzsteuer-ID:

DE125696022